

Presse-Info

08.11.2007

Rede zur Freiheit

Freya Klier: Gedanken zur Opposition in der DDR

Die Deutsche Demokratische Republik ist Geschichte. 18 Jahre sind seit dem Fall der Mauer ins Land gegangen und eine neue Generation ist in den alten und neuen Bundesländern herangewachsen. Allmählich verblasst die Erinnerung an Willkürherrschaft, Unterdrückung und Gängelung in der zweiten deutschen Diktatur, an ihre Stelle rückt immer öfter ein verklärtes Bild der DDR-Vergangenheit.

Die Schriftstellerin, Schauspielerin und Regisseurin **Freya Klier** war aktiv in der DDR-Friedensbewegung, wurde mehrfach verhaftet, erhielt Berufsverbot und wurde 1988 gegen ihren Willen ausgebürgert. Ihr Blick zurück orientiert sich in erster Linie an den Frauen und Männern, die den Mut zum politischen Widerstand fanden und das SED-System zu Fall brachten.

Rede zur Freiheit

„Einer aus Jena hat die Freiheit nicht mehr erlebt...“

23. November 2007

16.00 Uhr

Friedrich-Schiller-Universität

Auditorium Maximum

Fürstengraben 1

07743 Jena

Das Schlusswort hält **Dr. Wolfgang Gerhardt**, Vorsitzender des Vorstandes der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Hinweis: Um Akkreditierung wird gebeten. Das ausführliche Programm der Veranstaltung finden Sie unter www.freiheit.org im Bereich Presse/Pressemitteilungen.

verantwortlich:
Kirstin Balke
Pressesprecherin

Truman-Haus
Karl-Marx-Str. 2
14482 Potsdam
Postfach 900 164
14437 Potsdam

Tel: +49(0)3 31.70 19-2 77
Fax: +49(0)3 31.70 19-2 86
kirstin.balke@fnst-freiheit.org
www.freiheit.org